

Weltgebetstag 2026 Nigeria

Kommt! Bringt eure Last

Am 6. März feierten wir weltweit gemeinsam den Weltgebets- tag im evangelischen Gemeindezentrum in Nackenheim, gestaltet vom ökumenischen Team Bodenheim, Harxheim und Nackenheim



Zu Beginn des Abends erhielten die Gottesdienstbesucher:innen einen Stein und ließen sich von der schönen Dekoration mit Trommeln, Skulpturen, geschnitzten Tieren und vielen bunten Tüchern vom afrikanischen Flair verzaubern.

Vor dem Gottesdienst informierte eine Dia-Show über das facettenreiche Nigeria und gab einen Einblick in die politischen, sozialen, kulturellen und religiösen Gegensätze des bevölkerungsreichsten Landes Afrikas.



Kommt ! Bringt eure Last – Eine von Herzen kommende, liebevolle Einladung von Jesus an alle, die beladen sind und schwer an Lasten zu tragen haben. Durch die Auseinandersetzung mit der Bibelstelle im Matthäus-Evangelium und des Nachdenkens über die Bedeutung von *Joch* und *Ruhe*, bekamen auch wir die Gewissheit:

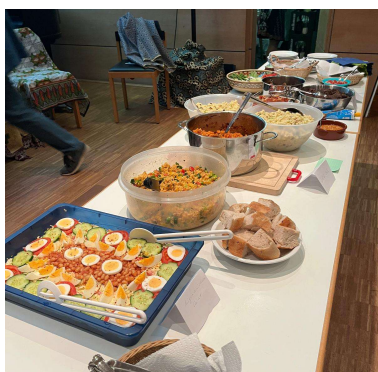
Kommt, wie ihr seid! Bringt alles mit, was euch belastet, dann werdet ihr Ruhe finden!

Eindringlich vorgetragene Texte von 3 nigerianischen Frauen in Form eines Interviews oder mit Ergänzung von Dias verdeutlichten viele der sozialen und religiösen Lasten aber auch die Glaubensstärke vieler Nigerianerinnen.



Eine inspirierende Meditation lud dazu ein, den zu Beginn erhaltenen Stein - symbolisch für die eigene Last, die jede/r mit sich trägt – gegen Jesu Joch (Brot) einzutauschen.

Während der Kollekte waren die Teilnehmer:innen eingeladen , diese - wie in afrikanischen Ländern üblich - tanzend zu nigerianischer Musik darzubringen und damit die Freude am Geben auszudrücken. Die musikalische Begleitung übernahm Winfried Benner am Flügel. So



bereitete auch das Singen der Lieder (manche mit Einsatz von Rhythmus-Instrumenten) trotz einiger afrikanischer Textstellen viel Freude!

Nachdem das traditionelle Lied ‚Der Tag ist um‘, das den Abschluss jedes Weltgebetstagsgottesdienstes signalisiert, verklungen war, blieben die meisten der rund 50 Besucher:innen zum gemütlichen Beisammensein mit Verkostung von landestypischen Speisen.